



Slow Food® Karlsruhe

Slow Travel über den Bodensee - Begegnungen mit den Slow Food Convivien Bodensee (D), Ostschweiz (CH) und Vorarlberg (A)

Mittwoch, 18.06.2014 bis Sonntag, 22.06.2014

Der Bodensee wird wegen seiner erheblicher Grösse - er ist 63 km lang und an seiner tiefsten Stelle 254 m tief - auch „Schwäbisches Meer“ genannt, ist gleichzeitig aber auch ein internationales Gewässer. Diese Konstellation spiegelt sich auch in der pragmatischen gemeinsamen Verwaltung des Sees durch die Anliegerstaaten, dem so genannten Kondominium. Rund um den See gibt es überall auch regionale Slow Food Convivien mit einerseits ihren regionalen Spezialitäten, andererseits auch gewissen Gemeinsamkeiten, da der Bodenseeraum kulinarisch eine lange gemeinsame Geschichte hat, wie der Zürcher Autor Dominik Flammer in seinem wunderbaren Buch „Das kulinarische Erbe der Alpen“ anschaulich beschreibt. Dieser spannenden kulinarischen (und auch optisch sehr reizvollen) Landschaft werden wir ganz slow mit einer Rundreise per Segelschiff mit dem Zweimaster „Wappen von Danzig“ von Donnerstag, dem 19.06.2014 bis Sonntag, dem 22.06.2014 erkunden und dabei rund um den See Slow Food Freunde aus unterschiedlichen Convivien treffen.



Die „Wappen von Danzig“ vor Überlingen“

**Slow Food
Karlsruhe**

Conviviumsleitung
Jens Herion
Yorckstr. 23
76185 Karlsruhe

fon 0721 856047

karlsruhe@slowfood.de
www.slowfood.de

**Ein Convivium von Slow Food
Deutschland e.V.**

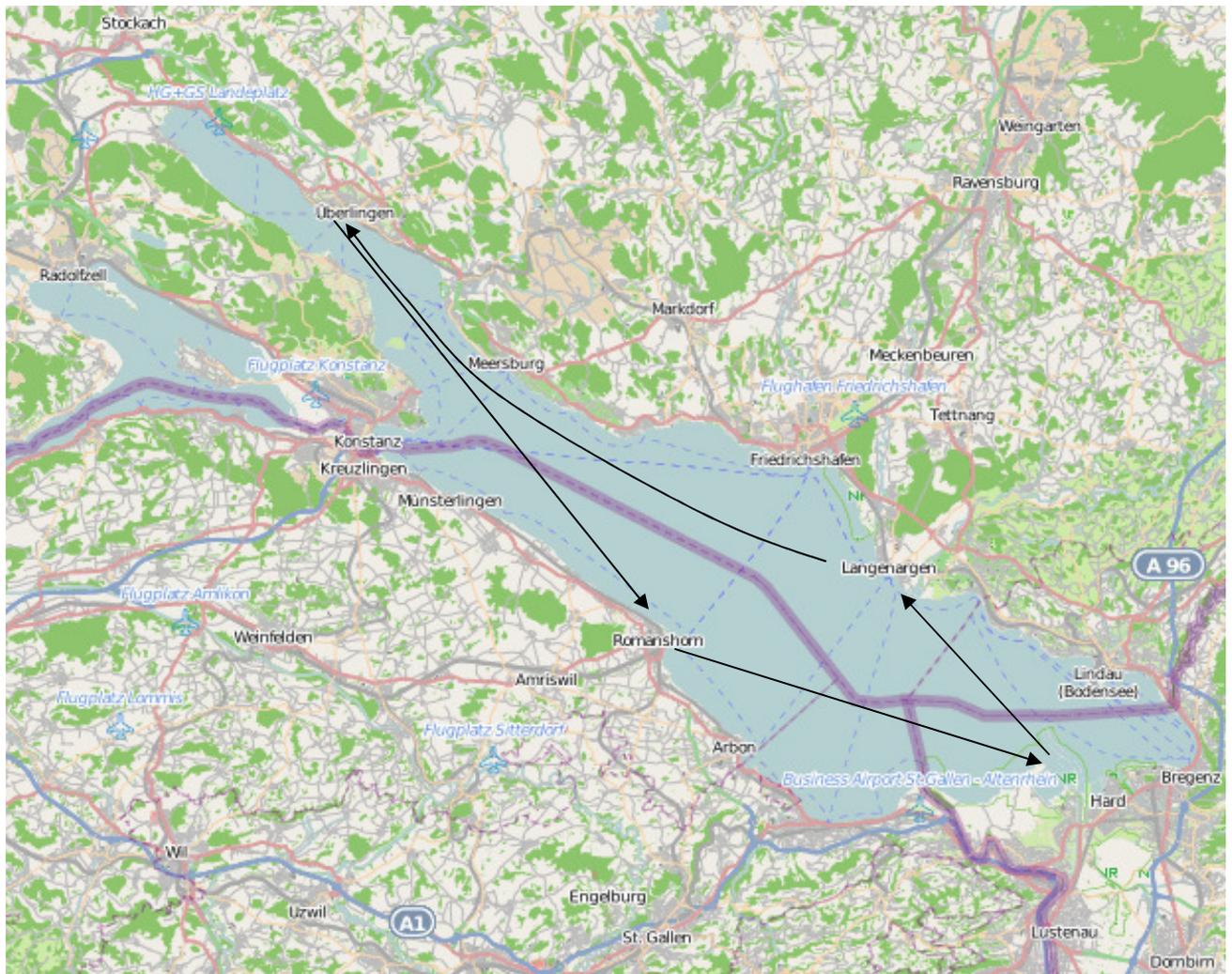
Vereinsregister
Münster VR 4429



Slow Food® Karlsruhe

Wir werden einmal um den gesamten Obersee reisen, der eine Fläche von rund 500 m²km hat; die Entfernung von Konstanz nach Bregenz beträgt 46 km, so dass man die eine Stadt von der anderen aus trotz „unverbaubarer Sicht“ über den See aufgrund der Erdkrümmung nicht mehr sehen kann.

Unsere geplante Reiseroute wird uns von Überlingen am Nordwestufer des Bodensees zunächst nach Südosten, ans Schweizer Ufer nach Romanshorn führen. Die zweite Etappe führt von Romanshorn aus ganz in den Südosten des Sees, nämlich ans österreichische Ufer, nach Fußach im den Bereich des Rheindeltas. Von dort aus geht es dann wieder Kurs nach Norden, Richtung Langenargen und mit der letzten Etappe wieder Richtung Nordwesten, zurück nach Überlingen.



Geplante Reiseroute rund um den Obersee



Slow Food® Karlsruhe

1. Tag – Anreise nach Überlingen

Am Mittwoch, den 18.06.2014 werden wir am frühen Abend in der „Citta slow“ Überlingen anreisen, wo wir abends die erste Verabredung zum Essen mit unseren Freunden vom Convivium Bodensee haben.



Wenn vor dem Essen noch etwas Zeit ist, dann besteht z.B. die Möglichkeit, sich die schöne historische Altstadt von Überlingen anzusehen oder dem Apfellehrpfad unterhalb von der neobarocken Villa „Schloss Rauenstein“ einen Besuch abzustatten.



Dort ist u.a. der Passagier der Slow Food Arche des Geschmacks „Jakob Fischer“ alias „Schöner vom Oberland“ zu finden.

Wir treffen uns zum Essen im sehr Slow Food orientierten „Landgasthaus Brauerei Keller“ der Familie Keller. Markus Keller setzt die Slow Food Idee in seiner Küche sehr konsequent um; in seinem „Landgasthaus Brauerei Keller“ kommt unter anderem so einiges auf den Tisch, was er in Feld und Flur an Wildkräutern und Pilzen gerade selbst gefunden hat. Tiere werden nicht nur in so genannten „Edelstücken“ serviert, sondern es wird möglichst das vollständige Tier verarbeitet.



Slow Food® Karlsruhe

2. Tag – „Leinen los!“

Am Donnerstag, 19.06.2014 werden wir dann morgens im Yachthafen der Segelschule und Yachtcharter Raschewski mit der „Wappen von Danzig“ in See stechen und Kurs nehmen Richtung Südosten, Zielhafen Romanshorn.

Bereits unterwegs von Überlingen nach Romanshorn können wir nicht nur den Segeltörn genießen, sondern uns auch an vielen Stellen des Bodensees einen imposanten Eindruck vom kulturellen Reichtum und Erbe der Region verschaffen.



Da wäre zum Beispiel die Barock Basilika und Wallfahrtskirche Birnau, die auf einer Anhöhe über dem See liegt und ihre an ein Schloss erinnernde Hauptfassade dem See zugewandt hat.

Abends sind wir in einem charmanten Gasthaus, dem „Seegasthof Schiff“ in Kesswil, verabredet mit Slow Food Freunden aus dem Convivium Ostschweiz. Mit dem Convivium Ostschweiz verbindet uns übrigens nicht nur unsere gemeinsame Slow Food Mitgliedschaft, sondern auch jeweils ein regionales Slow Mobil Projekt. Dieses Treffen bietet sich daher auch in dieser Hinsicht zu einem interessanten – und bei dieser Gelegenheit dann auch persönlichen - Erfahrungsaustausch an. Der „Seegasthof Schiff“ in Kesswil liegt direkt am Ufer des Bodensees. Er ist ebenfalls Slow Food Mitglied, und Martina Uhlmann und Adrian Spiess achten in ihrem Lokal auf die Verwendung von vorwiegend saisonalen und regionalen Produkten und legen Wert auf faire Beziehungen zu den vorwiegend regionalen Lieferanten. Zudem ist der Betrieb Mitglied im Ausbildungsverbund Wert-Voll, der das Ziel hat, Jugendlichen zu einer beruflichen Qualifikation zu verhelfen, die während ihrer Ausbildung zusätzliche und mehr Unterstützung brauchen als die meisten Jugendlichen.



Slow Food® Karlsruhe

3. Tag – von Romanshorn Richtung Bregenz

Am Freitag, dem 20.06.2014, geht es morgens in Richtung Südost-Ende des Sees. In der Nähe von Bregenz werden wir einen Yachthafen anlaufen, voraussichtlich die Marina von Fußach. Fußach befindet sich am Südufer des Bodensees in unmittelbarer Nähe des Naturschutzgebietes Rohrspitz und liegt im Rheindelta zwischen Altrhein und dem heute kanalisierten Hauptzufluss des Rheins in den Bodensee. Obwohl er der Hauptzufluss zum Bodensee ist, sieht der Rhein dort im Vergleich zur Höhe von Karlsruhe noch relativ klein aus.

Am Freitag haben wir eine Verabredung zum Essen mit den Slow Food Freunden vom Convivium Vorarlberg und werden u.a. den „Rheintaler Riebel-Mais“ kennen lernen, einen regionalen Passagier der Slow Food Arche des Geschmacks. Wir werden uns abends im Gasthaus Engel in Hard treffen, das vom Gastronomieführer von Slow Food Österreich empfohlen wird.

4. Tag – erneut zum Nordufer

Am Samstag, dem 21.06.2014 werden wir dann wieder Kurs nehmen auf des Nordufer des „Lago di Constanza“ oder auch „Lac de Constance“ und im Yachthafen von Langenargen anlegen.

In Langenargen befindet sich die Fischforschungsstelle des „Landwirtschaftlichen Zentrums für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW), die sich schwerpunktmässig mit allem beschäftigt, was man aus dem Bodensee und seinen Zuflüssen aus an Wasserbewohnern so essen kann. Zum Beispiel wird die Entwicklung des regionalen Fischfangs untersucht oder auch die Wiederansiedlung der vom Aussterben bedrohten heimischen Flusskrebsarten Steinkrebs und Dohlenkrebs projiziert. Der Fischforschungsstelle werden wir einen Besuch abstatten und uns über ihre Arbeit informieren. Deren Beschäftigung mit der „Arche-Population für heimische Flusskrebse“ (so der Titel eines Forschungsberichtes der FFS) macht Slow Food Mitglieder doch naturgemäss neugierig – selbst dann wenn es sich offenbar weniger um ein kulinarische Projekt handelt und dabei nicht um „Bewahren durch Aufessen“ geht, sondern eher um ein Naturschutzprojekt...

Anschliessend werden wir den Berufsfischer Georg Knöpfler besuchen, der uns dann über die Sichtweise eines Berufsfischers auf diese Themen informieren wird.

Einen Rundgang wert ist sicherlich auch der historische Ortskern von Langenargen mitsamt seinem Wahrzeichen, dem „Märchenschloss“ Montfort aus dem 19. Jahrhundert. Abends werden wir in Langenargen dann voraussichtlich keine Verabredung zum Essen mehr haben, sondern in kleiner Runde den letzten gemeinsamen Abend dieser Rundreise im Hotel-Restaurant Karr in Langenargen ein 3-gängiges regionales Menu geniessen werden.



Slow Food® Karlsruhe

5. Tag – Rückkehr nach Überlingen

Am Sonntag, dem 22.06.2014 werden wir dann die letzte Etappe antreten und in Überlingen schliesslich wieder den Heimathafen der „Wappen von Danzig“ anlaufen.

Auf der letzten Etappe werden wir dann noch an der imposanten seeseitigen Ansicht von Meersburg vorbeikommen....



...und an dem ursprünglich aus der Steinzeit stammenden Museumsdorf Unteruhldingen





Slow Food® Karlsruhe

Die Teilnahme am viertägigen Segeltörn vom 19.-22.06.2014 kostet pro Person 240 € als reiner Charterpreis (das entspricht 60 € pro Person und Tag). Hinzu kommen Hafengebühren. Mindestteilnehmerzahl für die gesamte Rundreise sind 12 Personen, maximal wird unsere Karlsruher Reisegruppe 15 Personen umfassen. Tageweise Teilnahme von Slow Food Freunden aus den besuchten Convivien ist nicht nur möglich, sondern auch ausdrücklich erwünscht. Es könnten dabei bis zu 8 weitere Personen mitsegeln, ebenfalls jeweils zu einem Preis von 60 € pro Tag und Person.



Tagsüber werden wir uns durch selbst zu beschaffende - vorzugsweise regionale - Lebensmittel und vom Charterer bereitgestellte Getränke versorgen; für beides werden wir an Bord gemeinsam eine Umlage der Kosten festlegen. Für Exkursionen und/oder Produzentenbesuche können ebenfalls weitere Kosten entstehen.

Bis zu 6 Personen können, wenn sie das wünschen, in der grossen Kajüte auf der „Wappen von Danzig“ in (ggf. mitzubringenden) Schlafsäcken übernachten. Bei Bedarf sind in diesem Fall auch Kopfkissen mitzubringen. Für die Nutzung der sanitären Anlagen im jeweiligen Hafen können u.U. individuell weitere Kosten anfallen (z.B. Duschen). Wem das zu „einfach“ ist, kann sich im Zielort oder in der Nähe ein Quartier in einem Gasthaus oder Hotel nach eigenen Vorstellungen und Budgetrahmen buchen (siehe Vorschlagsliste am Ende).



Slow Food® Karlsruhe

Für das Abendessen in den Gasthäusern werden wir (bei den „Verabredungen zum Essen“ zusammen mit den anderen Slow Food Convivien) vorher ein Menü für alle bestellen, damit die Küche unsere Gruppe überhaupt möglichst parallel bewirten kann. Diese Kosten sind ebenfalls individuell vor Ort zu begleichen und werden für die Speisen maximal ca. 30 – 35 € pro Abend und Person betragen. Getränke sind individuell zu bestellen und zu bezahlen, da die Bedürfnisse hier vermutlich relativ weit auseinander gehen werden.

Falls am jeweiligen Zielort ein kostenpflichtiger Transfer zu einem Gasthaus oder Nachtquartier erforderlich ist, ist das ebenfalls individuell zu bezahlen. Selbstverständlich können wir, soweit wie möglich, Fahrgemeinschaften bilden und die besuchten Convivien werden uns voraussichtlich ebenfalls unterstützen.

Ein wichtiger Hinweis zum Transportmittel:

Wassersport allgemein und Segeln im Besonderen ist wetterabhängig. Es gibt keine Garantie auf ausreichenden Wind oder gutes Wetter. Im ungünstigsten Fall könnte sogar Sturm aufkommen und wir könnten dann ev. gar nicht auslaufen. Das ist in vollem Umfang unser eigenes Risiko als Chartergäste. Der Bodensee ist verkehrsmässig gut erschlossen; im ungünstigsten Fall, wenn tageweise per Schiff „gar nichts ginge“, könnten wir als „Plan B“ z.B. auf die Bahn ausweichen, da rund um den See Bahnverbindungen bestehen und wir zur Not auf diesem Wege wenigstens noch unsere „Verabredungen zum Essen“ einhalten könnten... Die dafür eventuell entstehenden Kosten sind ebenfalls nicht im Charterpreis enthalten. Eigene Segelkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Reise; das Schiff wird im Wesentlichen von einem professionellen Skipper gesteuert.

Diese Reise versteht sich als Begegnung zwischen Slow Food Mitgliedern aus unterschiedlichen Convivien. Das Reiseangebot richtet sich daher ausschliesslich an Slow Food Mitglieder, vorzugsweise aus den teilnehmenden Convivien.

Detailfragen zur Reise und Anmeldung zur Bodenseerundreise bitte per Email an Jens Herion unter unserer üblichen Adresse karlsruhe@slowfood.de

Nach Anmeldung per Email gibt es (bei frei verfügbaren Plätzen) zunächst eine Bestätigung der Vormerkung. Nach anschliessender Überweisung des Charterbetrages (240 € pro Person) und Zahlungseingang gibt es eine Buchungsbestätigung. Zahlung ausschliesslich per Überweisung bitte bis spätestens 31.01.2014 auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Jens Herion

Kontonummer / IBAN: 10110062 / DE07 660 50101 00 10110062

Bankleitzahl / BIC: 66050101 / KARS DE66 XXX

Geldinstitut: Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen



Slow Food® Karlsruhe

Weitere Informationen

Zur Bekleidung:

1. An Bord sind nur Schuhe mit weichen, sauberen, nicht abfärbenden Gummisohlen zu tragen (z.B. manche Sportschuhe). Gummistiefel mit schwarzen Sohlen können an Bord nicht benutzt werden, da der Sohlenabrieb mit hoher Wahrscheinlichkeit das Schiffsdeck verunreinigen würde und nur sehr mühsam wieder zu entfernen ist. Für Landgänge sind andere Schuhe zu tragen, um keine kleinen Steine mit an Bord zu tragen und damit potentiell das Deck zu zerkratzen.
2. Als Schutz gegen eventuelles Regenwetter oder starken Wind empfiehlt es sich, z.B. eine Regenjacke und eine Vliesjacke mitzunehmen.
3. Mitwirkung aller Reisenden z.B. bei Segelmanövern oder bei der Beschaffung der täglichen Bordverpflegung wird vorausgesetzt.

Adressen der Gasthäuser, die für das Abendessen geplant sind:

<p>1) <u>Überlingen</u> bzw. Lippertsreute Landgasthof Brauerei Keller Riedweg 2 D-88662 Überlingen-Lippertsreute Tel.: +49-(0)7553 - 82 72 9 - 0 http://www.landgasthofbrauereikeller.de</p> <p>Lippertsreute liegt einige Kilometer im Hinterland von Überlingen – Transfer per Kfz erforderlich</p>	<p>2) Bei <u>Romanshorn</u> Seegasthof Schiff Hafenstrasse 28 CH-8593 Kesswil Tel.: +41 (0)71 463 18 55 http://www.seegasthofschiiff.ch</p> <p>Kesswil liegt ca. 10 km von Romanshorn entfernt; es besteht eine Bahnverbindung</p>
<p>3) Bei Bregenz</p> <p>Gasthaus Engel Landstraße 1 A-6971 Hard Tel.: +43 (0)5574/20768 http://www.engel-hard.at/</p>	<p>4) <u>Langenargen</u> (oder Oberdorf)</p> <p>Hotel Restaurant Karr Oberdorfer Str. 11 D-88085 Langenargen Tel.: +49 (0) 7543 309-0 http://www.hotelkarr.de/</p>



Slow Food® Karlsruhe

Mögliche Nachtquartiere:

Da die Bodenseeregion ein beliebtes Reiseziel ist und eventuell noch andere Menschen auf die Idee kommen könnten, die günstige Feiertagskonstellation im Juni auszunutzen, empfiehlt sich (bei Bedarf) eine frühzeitige Buchung. Übernachtung auf dem Schiff ist nach vorheriger Absprache möglich, solange die maximal mögliche Anzahl der Übernachtungsgäste auf dem Schiff noch nicht überschritten ist.

1) Überlingen

Hotel Rotes Haus

Obertorstraße 12

D-88662 Überlingen

Tel.: +49 (0) 75 51 / 94 78 90

(liegt zentral in Überlingen, ca. 20 Minuten Fußweg zum Yachthafen Raschewski)

<http://www.hotel-rotes-haus.de/de/>

⇒ Der „Landgasthof Brauerei Keller“ verfügt zwar auch über Gästebetten, wird aber in dieser Zeit mit Stammgästen belegt sein.

Preisangebot „Rotes Haus“ für „Reisegruppe Herion“ (entspricht allgemeinen Preisen...), Kontingent reserviert bis 01.02.2014:

- Einzelzimmer: 56 € / Nacht
 - Doppelzimmer 84 € / Nacht
- (Preise pro Zimmer inklusive Frühstück)

2) In/bei Romanshorn

Seegasthof Schiff

Hafenstrasse 28

CH-8593 Kesswil

Tel.: +41 (0)71 463 18 55

<http://www.seegasthofschiff.ch>

⇒ Kesswil liegt ca. 10 km von Romanshorn entfernt; es besteht eine Bahnverbindung. Der Seegasthof Schiff verfügt über 4 Doppelzimmer und 4 Einzelzimmer, die nur teilweise über eine eigene Dusche/WC verfügen.

B&B im Riegelhaus

Güttingerstrasse 2

CH-8593 Kesswil

Tel.: +41 (0)71 525 07 97

<http://www.bnb-im-riegelhaus.ch/index.html>

Gasthaus Neuhaus

Arbonerstrasse 66

CH-8590 Romanshorn

+41 (0)71 463 13 28

<http://www.rest-neuhaus.ch/index2.html>



Slow Food® Karlsruhe

3) Bei Bregenz

Gasthaus Krone

Hofsteigstraße 14

A-6971 Hard

Tel.: +43 (0)5574 72517

<http://www.hard.at/de/gasthaus-krone/>

Hotel am See

Uferstraße 1

A-6971 Hard

Tel.: +43 (0)5574 63000

<http://www.hard.at/de/hotel-am-see/>

⇒ alle hier aufgeführten „möglichen Nachtquartiere“ sind keine vollständige Liste, sondern lediglich eine Auswahl, die v.a. aus logistischen Gründen getroffen worden ist. Es handelt sich um verschieden grosse Häuser von unterschiedlicher Kategorie und unterschiedlichem Preisniveau.

⇒ Der Yachthafen Kressbronn ist vom Yachthafen Langenargen aus direkt über eine Fussgängerbrücke erreichbar.

⇒ Oberdorf liegt ca. 3 km im Hinterland von Langenargen. Ev. wäre Gepäcktransfer sinnvoll.

4) Langenargen

Haus Janisch

Hirschweg 13

D-88085 Langenargen

Tel.: +49 (0)7543/912480

<http://www.langenargen-tourismus.de/unterkuenfte/gastgeberverzeichnis.html>

(in Suchmaske ggf. den Namen und das gewünschte Datum eingeben)

Hotel Amtshof

Obere Seestraße 43

D-88085 Langenargen

Tel.: +49 (0) 7543 1268

<http://www.amtshof-langenargen.de/>

Hotel Restaurant Karr

Oberdorfer Str. 11

D-88085 Langenargen

Tel.: +49 (0) 7543 309-0

<http://www.hotelkarr.de/>

Yachthotel Schattmaier

Im Wassersportzentrum 12

D-88079 Kressbronn-Gohren

Tel.: +49 (0) 7543 6054-0

<http://www.schattmaier.com>

Hotel Restaurant Hirsch

Ortsstrasse 1

D-88085 Langenargen-Oberdorf

Tel.: +49 (0) 75 43 93 03-0

<http://www.hirsch-oberdorf.de/>